



© Michael Baumgartner

1953 in Siegendorf gegründet, übersiedelte der Zimmerei-Meisterbetrieb Gollubits 1978 nach Eisenstadt. 2010 übernahmen Franz Gollubits junior und seine Frau Yvonne Gerdenitsch-Gollubits die Leitung des Unternehmens in dritter Generation und erweiterten die Zimmerei um den Holzbau.

Im Jahr 2020 beauftragte das stetig wachsende Unternehmen plusminusnull Architektur mit der Planung einer neuen Holzverarbeitungshalle. Einerseits sollte das neue Gebäude ausreichend Platz für eine Doppelkranbahn und eine hochmoderne Abbundanlage bieten, andererseits sollte es dem Betrieb auch als neues Aushängeschild dienen, weshalb auch die Gestaltung nicht zu kurz kommen durfte.

Das tragende Skelett der Halle bilden Stahlbetonsäulen, die über Massivholzwände zu einer durchlaufenden Wand verbunden werden. Die äußere Hülle besteht aus einer Wärmedämmung und der Holz-Lattenschalung inklusive Unterkonstruktion und winddichter Folie.

Unterstützt von den Sichtfenstern zweier Sektionaltore wird die knapp 1000 m² große Halle über ein riesiges, hoch gesetztes Lichtband mit ausreichend Tageslicht versorgt. Die sonst dicht an dicht liegende, vertikale Verschalung der Fassade wird hier weitestgehend aufgebrochen, einzelne Latten laufen jedoch so über die Glasfläche hinweg, dass die Fensterstöcke verborgen werden. Darüber hinaus setzt das Spiel mit Abständen und dem Wechsel zwischen Glas und Holz einen starken, gestalterischen Akzent.

Auch eine vorspringende, die Sektionaltore fassende Rahmung verbindet Gestaltung und Funktion. Optisch sorgt sie für eine horizontale Gliederung der 11 m hohen Fassade sowie für eine Verbindung mit dem sich im Südwesten anschließenden großen Regallager, funktional dient sie als Überdachung für eine weitere, unmittelbar vor der Halle gelegene Lagermöglichkeit. (Text: Architekt, bearbeitet)

Holzverarbeitungshalle Gollubits

Ruster Straße 116a
7000 Eisenstadt, Österreich

ARCHITEKTUR
plusminusnull

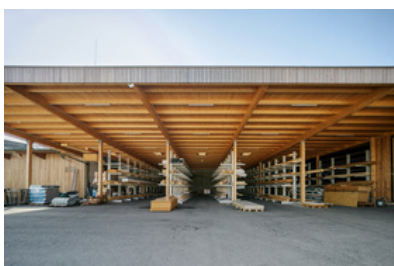
BAUHERRSCHAFT
Franz Gollubits GesmbH & Co. KG

TRAGWERKSPLANUNG
Woschitz Engineering

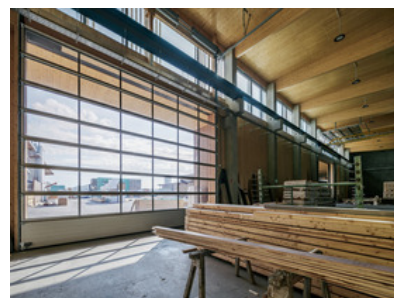
FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum
27. März 2025



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner

Holzverarbeitungshalle Gollubits

DATENBLATT

Architektur: plusminusnull (Alexander Mayer-Niepel)
Bauherrschaft: Franz Gollubits GesmbH & Co. KG
Tragwerksplanung: Woschitz Engineering
Fotografie: Michael Baumgartner

Maßnahme: Erweiterung, Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 06/2019 - 12/2019
Ausführung: 01/2020 - 10/2020

Grundstücksfläche: 7.832 m²
Bruttogeschossfläche: 1.080 m²
Nutzfläche: 994 m²
Bebaute Fläche: 1.484 m²
Umbauter Raum: 1.050 m³
Baukosten: 1,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Benötigt ein Holzbauunternehmen eine neue Holzverarbeitungshalle, so steht das Material, aus dem diese gebaut wird, außer Streit. Der Entwurf von plusminusnull Architektur stellt Architektur, Ökologie und Funktion einander gleichwertig gegenüber und verbindet sie zu einem stimmigen Ganzen. Der bewusste Einsatz von Holz kombiniert mit einer nachhaltigen Haustechnik (Wärmepumpe) zeigt, dass ökologisches Bauen und ästhetische Ansprüche auch bei funktionalen, gewerblich genutzten Bauten harmonisch miteinander verbunden werden können.

Die, in der Ausführungszeit nicht selbstverständliche, leichte Verfügbarkeit des Werkstoffs Holz führte, gemeinsam mit einer exakten Planung und einem hohen Vorfertigungsgrad, zu einer wesentlichen Reduktion der Bauzeit. Unserem Auftraggeber war es somit auf mehreren Ebenen möglich, Zeit und Kosten zu sparen: Durch eine kurze Bauzeit konnten allgemeine Baustellenkosten minimiert werden. Gepaart mit einer gelungenen Baustellenorganisation konnte der laufende Betrieb der Holzbaufirma zu jeder Zeit fortgeführt werden.



© Michael Baumgartner

Holzverarbeitungshalle Gollubits

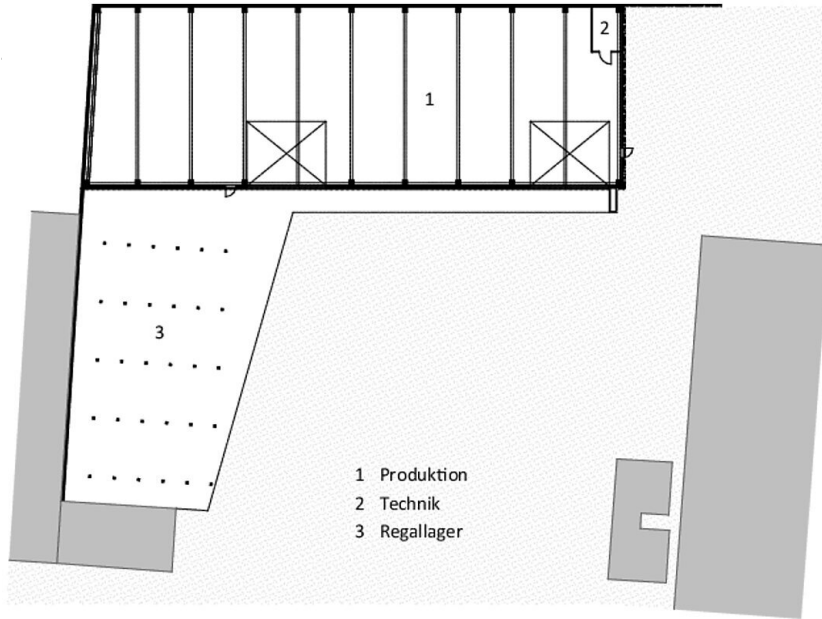
Energiesysteme: Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Technikraum: 14 m²
Produktionshalle: 981 m²
Flugdach / Lagerregale 490 m²

AUSZEICHNUNGEN

Nominierung Holzbaupreis Burgenland 2024



Holzverarbeitungshalle Gollubits

Grundriss EG